Taste the SUN

DREAMS MAGAZIN

Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur
2019 – 2020

DREAMS MAGAZIN

Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur

2019 – 2020

Impressum

Wenn Sie Anregungen und Anmerkungen zu diesem Magazin haben, schreiben Sie bitte an:
dreams@sanlucar.com.

Verantwortliche für diesen Inhalt:
SanLucar Fruit S.L.U.
Serra Llarga 24
E-46530 Puzol (Valencia)
Tel.: +34 96 142 40 40
Fax: +34 96 142 41 58
dreams@sanlucar.com

ESB 96128590
V 24 902
Handelsregister Valencia

Weiterführende Informationen

Umfangreiches Material über SanLucar und unser DREAMS Programm finden Sie unter
www.sanlucar.com/dreams
und auf Facebook unter
www.facebook.com/sanlucarfruit.

Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:
Stephan Rötzer

Druck:
Printpark Widmann GmbH

Papier:
FSC-zertifiziert

Fotos:
SanLucar Fruit S.L.U.

Design:
SanLucar Fruit S.L.U.

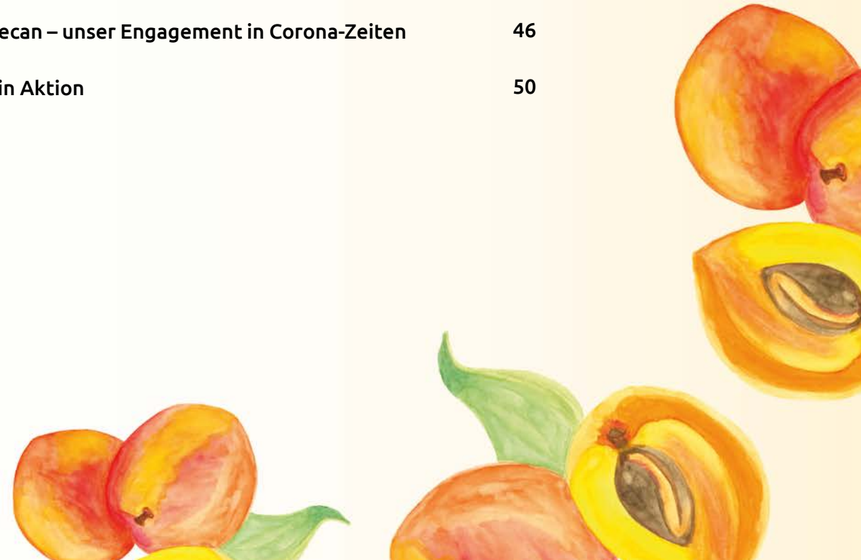
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Magazin darf weder vollständig noch in Auszügen ohne schriftliche Genehmigung der SanLucar Gruppe vervielfältigt, verwendet oder verarbeitet werden.

Inhalt

Vorwort Stephan Rötzer 05

1. DREAMS Partnerschaften 06
2. Die SanLucar Welt 10
3. Träume werden wahr 22
4. Die Natur ist unser wichtigster Partner 38
5. #togetherwecan – unser Engagement in Corona-Zeiten 46
6. SanLucaner in Aktion 50



Liebe SanLucar Freundinnen und Freunde,

ich freue mich sehr, dass wir euch nun jährlich unser SanLucar DREAMS Magazin präsentieren können. Und dieses Jahr zeigen wir es in einem ganz neuen, frischen Design. Mir gefällt es sehr – und euch hoffentlich auch!

Auch dieses Jahr ist das Magazin wieder voll mit Träumen, die dank unserer DREAMS Initiative wahr wurden. Dabei hat mich ein Traum besonders bewegt:

Kurz vor Weihnachten 2019 haben wir den Menschen auf unserer südafrikanischen Farm Rooihoogte einen Taxibus geschenkt. Bislang mussten die Bewohner*innen beschwerliche Fußmärsche in die nächstgelegene Stadt machen oder ein teures Taxi bezahlen. Ihren sehnlichen Wunsch nach einem Taxibus konnten wir mithilfe von Partnern und dem Förderverein »Träume werden wahr e.V.« verwirklichen.

Es hat mich sehr glücklich gemacht zu sehen, was man alles gemeinsam erreichen kann. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen!

Diese großartige Solidarität haben wir auch erlebt, als die Welt plötzlich stillstand. Die Coronapandemie führte Anfang des Jahres europaweit zu einem kompletten Lockdown. Das ganze Jahr 2020 hat uns das Virus vor große Herausforderungen gestellt.

Während des Lockdowns mussten die Menschen natürlich mit Lebensmitteln sowie Obst und Gemüse versorgt werden. Das war alles andere als leicht, denn die Länder hatten Einreiseverbote und unsere Lkw-Fahrer*innen standen oft stundenlang an den Grenzübergängen im Stau. Außerdem konnten sie unterwegs keine Raststätten mehr anfahren. Wir mussten also erfinderisch werden, um sie weiterhin gut zu versorgen.

Auch in den Packhallen mussten wir umdenken. Hier durften nur noch wenige Mitarbeitende gleichzeitig tätig sein. Um alle Bestellungen abwickeln zu können, mussten wir mehr Schichten einplanen.

Für die Solidarküchen in Valencia haben wir uns ebenfalls etwas überlegt. Wir mussten sie schließen, wollten die Familien, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, jedoch weiterhin verpflegen.

Nun sind wir ja als SanLucaner quasi von Natur aus flexibel. Wind und Wetter lassen sich nur schwer vorhersagen und wir müssen oft schnell umdenken und neu entscheiden. Insofern konnten wir uns alle sehr gut auf den Lockdown einstellen. Die meisten SanLucaner machten Homeoffice und unsere Mitarbeitenden auf den Feldern oder in den Packhäusern arbeiteten unter den vorgegebenen Hygienevorschriften mit Masken und dem nötigen Sicherheitsabstand.

Ich möchte allen Freundinnen und Freunden von SanLucar und auch jeder/m einzelnen SanLucar Mitarbeitenden für das großartige Engagement »Danke« sagen. Gemeinsam haben wir vollen Einsatz gezeigt und es geschafft, dass sich die SanLucar Welt auch während der Pandemie weiterdreht. Zu keinem Zeitpunkt haben wir dabei unsere Mission aus den Augen verloren: Alle Menschen mit dem natürlichsten, frischesten und geschmackvollsten Obst und Gemüse zu versorgen. Und zwar so, dass wir stolz darauf sein können. Ich wünsche uns allen, dass wir gesund bleiben und die Pandemie ganz bald vorbei ist.

Nun aber viel Spaß beim Lesen unseres neuen DREAMS Magazins.

Euer Stephan Rötzer

1. DREAMS Partnerschaften.

Gemeinsam Projekte verwirklichen.

Eine Party für viele Träume.

Seit 1993 findet in Berlin die bedeutendste internationale Fruchtmesse »Fruit Logistica« statt – und wir sind seit 2002 dabei. An unserem Messestand begrüßen wir Interessierte, tauschen uns mit Freunden und Partnern aus und führen Fachgespräche mit Kund*innen. Es ist ein herrlich lebhafter und informativer Treffpunkt. Und im Anschluss an all die vielen interessanten Gespräche geht es abends noch einmal richtig rund.

Dann nämlich laden wir zur exklusiven SanLucar Party ins »Spindler und Klatt« direkt an die Spree! Dieses rauschende Fest mit all unseren Freunden und Partnern steht immer ganz im Zeichen unserer DREAMS Projekte.

Das symbolische Eintrittsgeld in Höhe von 20 Euro fließt nämlich direkt in unsere weltweiten DREAMS Projekte. So kam 2019 die großartige Spendensumme von 14.650 Euro zusammen!

Damit konnten wir Nachhilfeunterricht für Schüler*innen in Ecuador finanzieren, den Kindern unserer südafrikanischen Farmmitarbeiter*innen einen Ausflug auf den Tafelberg spendieren und bedürftigen Kids in Valencia Schulrucksäcke und Schreibmaterial kaufen.

Träume werden wahr

»Wenn einer alleine träumt, dann ist es nur ein Traum, wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.«

Friedrich Hundertwasser

Außerdem geht immer auch ein Teil der Spendensumme an eine Gruppe von Frauen, die auf unserer Farm Rooihoogte in Südafrika leben. Sie stellen in liebevoller Handarbeit die Eintrittsarmbänder für die Party her. Der Erlös der Bänder geht zusätzlich auf ein spezielles »Traum-Konto«. Mit diesem Geld verwirklichen die Frauen ihre ganz individuellen Träume, wie z. B. den Kauf von neuem Geschirr oder einem Telefon, damit sie mit ihren Verwandten, die weiter weg leben, sprechen können.

Gemeinsam ist man so viel stärker! Viele unserer DREAMS Projekte konnten wir nur mit der großartigen und großzügigen Unterstützung unserer Partner in die Tat umsetzen. Und dafür sagen wir allen Förderern: »Danke!«

Förderverein
Träume werden wahr e.V.

- Durch zahlreiche Charity-Golfturniere konnten wir das Reittherapiezentrum »KINDER STÄRKEN« in Österreich in den letzten zehn Jahren mit 850.000 Euro unterstützen.

- Mithilfe des Vereins »Träume werden wahr e.V.« haben wir einen Taxibus für die Bewohner*innen unserer südafrikanischen Zitrusfarm Rooihoogte gekauft. Nun können die Farmbewohner*innen für Arztbesuche oder Einkäufe in die weit entfernte Stadt fahren.

- Zusammen mit der »Coordinadora Solidaria de los Estibadores del Puerto de Valencia« eröffneten wir eine zweite, dringend notwendige solidarische Küche.

- In Tunesien renovieren wir in Zusammenarbeit mit dem dortigen Bildungsministerium Schulen, kooperieren mit Universitäten und setzen uns für die Förderung von Bildung ein.

2. Die SanLucar Welt.

Jahresrückblick – das waren unsere Highlights.

Wir erinnern uns an die besonderen Momente und Projekte der Kampagne 2019/2020.

2019

September

Für mehr Chancengleichheit durch Bildung.

Zu Beginn des neuen Schuljahres schenken wir allen Kindern der Besucher*innen unserer Solidarküchen die wichtigsten Materialien für einen guten Schulstart.

Einführung einer dualen Ausbildung im Groß- und Außenhandel in Puzol.

Zwölf Auszubildende aus unterschiedlichen Ländern beginnen ihre berufliche Karriere mit einer fundierten Lehre in den Räumen unseres Headquarters.

Oktober

RUN4DREAMS in Südafrika angekommen.

Nach dem großen Erfolg unseres in Ecuador gegründeten Laufes findet RUN4DREAMS zum ersten Mal auf unserer Farm in Rooihoogte statt.

SanLucar erhält den renommierten Hannon-Preis für verantwortungsbewusste Investitionen.

In Paris werden wir vom tunesischen Staat für unseren Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Region El Hamma-Gabès geehrt.

November

Zusammen mit Elsa, Anna und Olaf ist SanLucar am POS.

Mit einer Werbeaktion zum Filmstart von »Die Eiskönigin 2« machen wir den Kleinsten Appetit auf unsere leckeren und vitaminreichen Zitrusfrüchte.

SanLucar Italia S.R.L. öffnet seine Pforten.

Nach langer Kooperation mit unseren Partnern beschließen wir, mit einer Niederlassung in Verona noch näher am Marktgeschehen zu sein.

Dezember

Förderverein
Träume werden wahr e.V.

Träume werden wahr in Südafrika.

In Kooperation mit unseren Handelspartnern und dem Förderverein »Träume werden wahr e.V.« haben wir 40.000 Euro gesammelt. So konnten wir einen Taxibus für die Bewohner*innen unserer südafrikanischen Farm Rooihoogte kaufen.

2020

Januar

RUN4DREAMS kommt nach Tunesien.

Keine drei Monate nach dem ersten RUN4DREAMS in Südafrika kommt der Lauf nun auch auf unsere Farm in Tunesien.

Februar

Das neue DREAMS Magazin wird vorgestellt.

Zwei Jahre lang haben wir unsere wichtigsten CR-Themen gesammelt und veröffentlichen sie jetzt in einem neuen Format.

Februar

12.000 Mandarinen für 10.000 Läufer.

Nach dem erfolgreichen 15-Kilometer-Stadtlauf in Valencia versorgen wir alle Teilnehmer*innen mit unseren frischen Vitaminbomben.

März

Laufen für einen guten Zweck.

Auch am »Marxa Per La Dona« (Lauf für die Frau) nehmen unsere Mitarbeitenden teil und unterstützen damit das Instituto de Investigación Sanitaria (Forschungsinstitut für Gesundheit).

April

Frisches Obst für anonyme Helden.

Für ihren unermüdlichen Einsatz während der Pandemie verteilen wir als Dankeschön Pakete mit frischen Früchten, Wasser und einer kleinen Aufmerksamkeit an Lkw-Fahrer*innen in Spanien, Deutschland und Österreich.

Mai

»El Puchero« wird mobil.

Wegen der Pandemie müssen auch unsere Solidarküchen schließen. Um unsere Besucher*innen nicht im Stich zu lassen, werden Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln verteilt.

Wir kümmern uns um Millionen kleine Helferinnen.

Landwirtschaft und Bienenschutz? Funktioniert! Pünktlich zum internationalen Weltbienentag stellen wir unsere Initiativen zum Insektenschutz vor.

Schon gewusst?

Sauber gearbeitet.

Von Mitte März bis Ende Juni haben unsere spanischen Kolleg*innen dank Homeoffice mehr als 50 Prozent CO_2 eingespart (auf Basis von Durchschnittswerten errechnet).

Solidarität geht durch den Magen.

In unseren Solidarküchen »El Puchero« gehen pro Monat 8.000 Mahlzeiten über den Tresen.

Weniger Plastik.

Dank unseren Verpackungsinnovationen haben wir in den letzten fünf Jahren 677 Tonnen Plastik eingespart.

Es grünt so grün.

In unserem Headquarter in Puzol wachsen auf 300 m² vertikalen Gärten rund 30 verschiedene Pflanzenarten und reinigen die Luft für unsere Mitarbeitenden.

Mit Vitamin C hoch hinaus.

Während der Pandemie haben wir über 35 Tonnen Obst gespendet. Würden wir das gespendete Obst in unsere Bananenkisten packen und stapeln, käme dieser Turm auf eine Höhe von fast 450 Metern! Damit wäre er sechs Meter höher als die Spitze des Empire State Buildings.

DREAM big.

In der letzten Saison haben wir fast 65.000 Euro als Unterstützung von unseren Partnern für unsere DREAMS Projekte erhalten. Ob wir das nächstes Jahr noch toppen können?

Maultäschle für alle.

Genau 1.348 Masken haben wir zusammen mit 334 Security-Kits in unserem Headquarter Puzol an unsere Mitarbeitenden verteilt.

Jetzt wird wieder in die Hände gesprüht.

Seit ein Teil unserer Mitarbeitenden wieder ins Büro zurückgekehrt ist, wurden in unserem Headquarter und im Lager in Vall de Uxó rund 70 Liter Desinfektionsmittel eingesetzt.

Vom Feld auf den Tisch.

Alles im Blick vom Anbau bis zum POS.

1.

Sortenentwicklung

Immer auf der Suche nach dem besten Geschmack! Dabei arbeiten wir ausschließlich mit natürlichen Kreuzungen und verzichten komplett auf Gentechnik. Bei der Sortenoptimierung achten wir in erster Linie auf den Geschmack und zudem auf eine lange Haltbarkeit und Schädlingsresistenz.

2.

Anbaupartner

Bei der Auswahl unserer Anbaugebiete auf der ganzen Welt suchen wir stets nach einem optimalen Klima für unsere Obst- und Gemüsesorten. So können wir das ganze Jahr über den besten Geschmack anbieten. Unsere erfahrenen Anbaupartner sind großartige Expert*innen, mit denen wir langfristig zusammenarbeiten.

3.

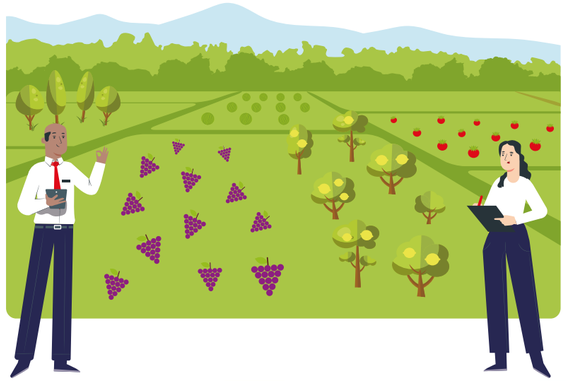
Qualitätsmanagement

Vor Ort werden die Anbaupartner von unseren Agraringenieur*innen betreut. Wir kontrollieren durchgehend die Qualität der Früchte sowie die Einhaltung unserer Lebensmittelsicherheits-, Sozial- und Umweltstandards.

4.

Anbau und Ernte

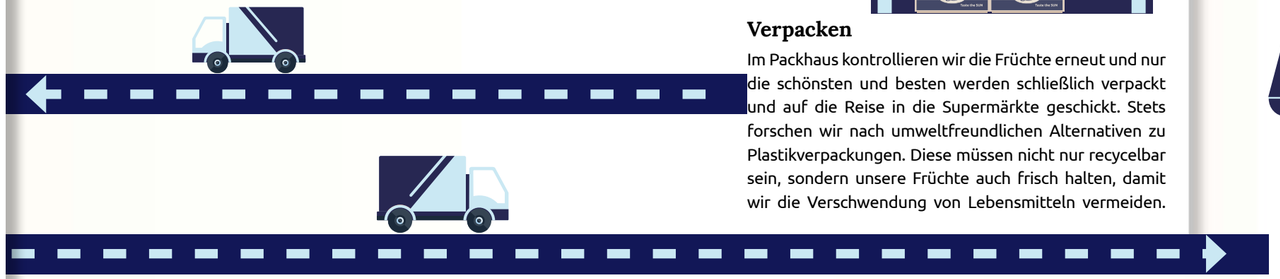
Unser Obst und Gemüse bauen wir so naturbelassen und nachhaltig wie möglich an. Das heißt, wir setzen auf biologische und mechanische Verfahren und ausgeklügelte Bewässerungssysteme, um die Umwelt zu schützen. Wir ernten zu einem optimalen Zeitpunkt ganz behutsam von Hand. Schon auf dem Feld findet eine erste Auswahl der Früchte nach unseren strengen Qualitätskriterien statt.



5.

Verpacken

Im Packhaus kontrollieren wir die Früchte erneut und nur die schönsten und besten werden schließlich verpackt und auf die Reise in die Supermärkte geschickt. Stets forschen wir nach umweltfreundlichen Alternativen zu Plastikverpackungen. Diese müssen nicht nur recycelbar sein, sondern unsere Früchte auch frisch halten, damit wir die Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden.



6.

Logistik

Unsere ausgetüftelte Just-in-time-Logistik mit einer lückenlosen Kühlkette sorgt dafür, dass unser Obst und Gemüse aus der ganzen Welt knackfrisch in die Märkte kommt. Per Satellit erhalten wir Echtzeitinformationen über die Temperatur im Container, die Luftfeuchtigkeit sowie die Position und Fahrtroute des Transportmittels.

7.

Obst- und Gemüseabteilung

Für jeden Supermarkt entwickeln wir perfekt zugeschnittene Präsentationen am POS. So sorgen wir mit einem optisch attraktiven Aufbau, ansprechenden Verköstigungen oder auch Rezept- und Ernährungstipps für ein sonniges Einkaufserlebnis.

Träume werden wahr – weltweit.

Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt.

Bei unseren sozialen Projekten geht es nicht einfach nur darum, etwas zu schenken oder zu spenden, sondern es ist uns wichtig, gemeinsam Projekte zu entwickeln und umzusetzen, damit sich jeder als Teil davon fühlen kann. Wir wollen in unseren Anbauländern ein Umfeld schaffen, in dem unsere Mitarbeitenden und ihre Familien wachsen können. Auf den nächsten Seiten erfahrt ihr mehr über diese sozialen Projekte.

La Legua, Costa Rica

Musikunterricht im neuen Mehrzweck-Klassenzimmer
(Seite 37)

Puebloviejo, Ecuador

Wir machen Schule
(Seite 29)

Valencia, Spanien

Unsere Solidarküche »El Pucherо« wird in Corona-Zeiten mobil
(Seite 32)

Karlsruhe, Deutschland

Frische Früchte für die ARCHE Kids
(Seite 36)

Gramatneusiedl, Österreich

Zu Pferd über die neue Holzbrücke
(Seite 34)

Rooihoogte, Südafrika

Der Traum vom Taxibus wird wahr
(Seite 26)

El Hamma-Gabès, Tunesien

Wir gewinnen den Hannon-Preis
(Seite 24)

3. Träume werden wahr!

Sportlich auf der ganzen Welt.

Unser Lauf-Klassiker RUN4DREAMS.

RUN4DREAMS – so haben wir unseren SanLucar Lauf genannt, den wir 2017 zum ersten Mal in Ecuador ganz in der Nähe unserer Bananenfarm im Dorf Puebloviejo ausgetragen haben. Mit Begeisterung nahmen unsere SanLucar Mitarbeitenden, aber auch viele Bewohner*innen des Dorfes teil. Vier anstrengende Kilometer mussten die 80 Läufer*innen meistern, doch am Ende wartete eine fröhliche Siegerehrung mit Medaillen und Urkunden auf sie. Es war ein Riesenspaß und wir konnten allen Teilnehmenden die Freude an der Bewegung vermitteln. Und genau darauf kam es uns an, denn regelmäßiges Joggen beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Übergewicht vor und hält auch den Geist fit.

Und weil RUN4DREAMS ein so großer Erfolg war, veranstalten wir unseren Lauf-Klassiker mittlerweile auch in Südafrika auf unserer Zitrusfarm Rooihoogte und in Tunesien auf unserer Tomatenfarm La Cinquième Saison. In Tunesien haben wir den Lauf gemeinsam mit dem tunesischen Behindertensportverband organisiert. So standen im Januar 2020 rund 500 Freizeitsportler*innen in den Startlöchern und schafften es, nach vier Kilometern glücklich und erschöpft ins Ziel einzulaufen.

Unser Lauf-Klassiker ist nicht mehr zu stoppen. Wäre es nicht großartig, wenn die Mitarbeitenden und ihre Familienangehörigen aller SanLucar Standorte am selben Tag RUN4DREAMS laufen würden? Wir sind dran und schnüren schon mal unsere Joggingschuhe!

Wir erhalten den Hannon-Preis.

Tunesien

Farmen: 3 (Flor'Alia, La Cinquième Saison, Les Perles du Désert)
Büro: Tunis
Mitarbeitende: 1688
Anbau: Tomaten, Beeren und Trauben

Tunisien

Auszeichnung für verantwortungsvolle Investitionen in Tunesien.

Im Oktober 2019 wurden wir in Paris mit dem Hannon-Preis für unser soziales Engagement in der tunesischen Region El Hamma-Gabès ausgezeichnet. Dort nämlich befindet sich unsere schöne Tomaten-Oase. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir der Region, die uns so viele köstliche Tomaten schenkt, etwas zurückgeben.

Bildung: Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben.

Deshalb helfen wir dabei, Schulen in der Region Gabès, im südlichen Tunesien, zu renovieren, Klassenzimmer zu streichen, Mobiliar zu kaufen und Schulhöfe auf Vordermann zu bringen. Denn nur, wenn das schulische Umfeld entsprechend ausgestattet ist, lässt es sich gut und konzentriert lernen. Außerdem vergeben wir Stipendien an aktuell 170 Schulkinder unserer Mitarbeitenden. Denn eine gute schulische Ausbildung ist ein Grundstein für ein glückliches und gutes Leben.

Chancen für Menschen mit Behinderung.

Die NGO »UTAIM« in der Region Gabès

Zusammenarbeit mit lokalen NGOs.

Menschen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen haben es in Tunesien sehr schwer, einen Arbeitsplatz zu finden und in die Arbeitswelt aufgenommen zu werden. Auf unserer Tomatenfarm in El Hamma arbeiten wir mit drei Organisationen zusammen, die Menschen mit Beeinträchtigungen beschäftigen – eine Wäscherei, eine Stickerei für Firmenlogos und eine Einrichtung, die Kunststoffringe zum Befestigen von Tomatensträuchern herstellt.

Aus dieser Zusammenarbeit heraus haben wir zwei Menschen mit Beeinträchtigungen eingestellt. Seit vier Jahren arbeiten sie bei uns auf der Farm – in der Verpackungsabteilung und in der Produktion. Sie machen einen tollen Job und sind voll in den Arbeitsprozess integriert. Sie haben dieselben Arbeitsbedingungen wie alle anderen Arbeitnehmer*innen bei SanLucar.

»Das ist kein Bus, das ist ein Traum.«

Südafrika

Farmen: 3 (Rooihoogte, De Hoek und Middelrivier)
Büro: Paarl
Mitarbeitende: 806
Anbau: Zitrusfrüchte und Trauben

Ein Taxibus für Rooihoogte.

Zum Arzt in die Stadt fahren, Lebensmittel im Supermarkt einkaufen, die Kinder zum Kindergarten fahren – für uns sind das ganz alltägliche Dinge, die wir bequem erledigen können. Für die Bewohner*innen unserer südafrikanischen Farm Rooihoogte aber nicht. Denn die nächstgelegene Stadt ist 30 Fahrminuten entfernt und öffentliche Verkehrsmittel gibt es nicht. Das heißt, wenn die Farmbewohner*innen für Besorgungen oder Arzttermine in die nächste Ortschaft müssen, geben sie jedes Mal viel Geld für ein Taxi aus. Auch für die Kinder unserer Mitarbeitenden auf der Farm De Hoek ist es nicht immer einfach, zu unserem kostenlosen Kindergarten auf Rooihoogte zu kommen – vor allem dann nicht, wenn heftige Regengüsse die Straßen in Schlammwege verwandeln.

Um der Community den großen Traum von einem Bus zu erfüllen, haben wir im Mai 2019 unser Video »DREAMS in Südafrika« auf einem der wichtigsten Events für Einzelhändler vorgestellt. Es zeigt, was wir auf unserer Farm seit 2012 schon alles erreicht haben und wie viel mehr wir erreichen können, wenn wir uns alle zusammentun.

Unsere Handelspartner haben so von dem großen Traum vom Taxibus gehört und wir haben gemeinsam die unglaubliche Spendensumme von 40.000 Euro gesammelt.

Durch die fantastische Unterstützung vom Förderverein »Träume werden wahr e.V.« haben wir den Farmbewohner*innen damit einen großen Traum erfüllt. Pünktlich zur Weihnachtsfeier überraschten wir sie mit ihrem wohl schönsten Weihnachtsgeschenk: einem nigelnagelneuen weißen Kleinbus mit 14 Sitzplätzen!

»Das war unser großer Traum. Wir dachten, dass es noch 20 Jahre dauern würde, aber heute schreiben wir Geschichte!«, rief Farmmanager Adriaan dankbar aus.

Und nicht nur er hatte dabei Freudentränen in den Augen. Während der Feier wurde es dann für einen Moment ganz still. Mit einer Gedenkminute dankten die Farmbewohner*innen den Menschen, die ihnen diesen großen Traum erfüllt haben. Für uns war das einer der emotionalsten Momente des Jahres 2019!

Förderverein

Träume werden wahr e.V.

2018 wurde der Förderverein »Träume werden wahr e.V.« von Kaufleuten zusammen mit ihren Familien und Freunden gegründet. Ziel ist es, gemeinsam dort zu unterstützen, wo Menschen Hilfe brauchen.

Komm mit und lern unsere Zitrusfarm Rooihoogte in Südafrika kennen!

Gipfelsturm am Tafelberg.

Die Kinder der Rooihoogte Farm besuchen das Wahrzeichen Kapstadts.

Wenn man an Südafrika denkt, hat man sofort Bilder von der herrlichen Landschaft, den wilden Tieren und natürlich auch dem eindrucksvollen Tafelberg im Kopf. Viele Menschen in Südafrika kennen die Schönheiten ihres Landes gar nicht, weil sie weder Zeit noch Geld für Ausflüge haben.

Ähnlich war es auch bei den Kindern unserer Farm Rooihoogte. Doch dank der Spenden von der Berliner Fruchtmesse »Fruit Logistica« 2019 konnten wir mit ihnen zum Tafelberg reisen. Mit dem Bus sind wir in das Naturreservat am Western Cape gefahren. Dort angekommen ging es direkt zum Aussichtspunkt am Gipfel des Bergs. Der dicke Nebel hat den Kids gar nichts ausgemacht. Sie waren einfach nur glücklich, »ihren Berg« zu sehen und zu erklimmen. Ein tolles Erlebnis, das durch die Unterstützung unserer Partner möglich wurde. Vielen Dank!

Wir machen Schule.

Ecuador

Farmen: 3 (Finca Santa Elena und Lourdes, Hacienda Magdalena)
Büro: Guayaquil
Mitarbeitende: 275
Anbau: Bananen und Trauben

Nachhilfeunterricht für Kinder in Ecuador.

Mercy Noemi strahlt über das ganze Gesicht: »Endlich hab ich das verstanden«, ruft sie und läuft dann zu den anderen Kindern in die Pause. Mercy Noemi kommt gerade aus dem Matheunterricht. In der Grundschule »Seminario Miguel Suarez« in Puebloviejo in Ecuador haben 30 Kinder dieses Jahr zum ersten Mal Nachhilfeunterricht in den Ferien.

Gute Bildung ist in Ecuador nicht selbstverständlich. Öffentlichen Schulen fehlt häufig das Geld und die Zeit, um lernschwache Schüler*innen individuell zu fördern. Die Leidtragenden sind die Kinder, die dann oft Mühe mit dem Lesen oder Rechnen haben.

Die 30 Schüler*innen zwischen acht und zwölf Jahren sind zur Hälfte Kinder unserer Mitarbeitenden. In kleinen Gruppen werden sie zweimal pro Woche für zwei Stunden unterrichtet, um die Fähigkeiten in den Fächern Sprache/Literatur und Mathematik zu fördern.

Finanziert wird das Projekt durch Spenden, die wir auf der Berliner Messe »Fruit Logistica« gesammelt haben. Die Mutter einer Schülerin: »Solche Projekte hat es in der Gemeinde Puebloviejo schon lange nicht mehr gegeben, und es ist gut, die Unterstützung von SanLucar zu haben.«

DREAMS macht Sport.

In der Gemeinde Puebloviejo in Ecuador, die sich ganz in der Nähe unserer Bananen-Finca befindet, haben wir zusammen mit der Liga Deportiva Cantonal de Puebloviejo, dem Club Atlético Puebloviejo und dem Rathaus die Sportschule DREAMS gegründet. 400 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren trainieren hier mit Begeisterung Fußball und Basketball. Und wir freuen uns, dass wir ihnen eine gesunde Freizeitbeschäftigung geben, die ihnen viel Spaß macht.

International erfolgreich: DREAMS Fußballteam wird Vize-Champion.

In Ecuador wachsen und gedeihen unsere köstlich-cremigen Bananen und auch unsere knackig-süßen Trauben in einem immer warmen, sonnigen Klima. Die Natur schenkt uns hier so viel, dass wir den Menschen, die hier leben und für uns arbeiten, auch etwas zurückgeben möchten.

Schon 2018 haben unsere DREAMS Teams tolle Siege erspielt. Im November 2019 kam es aber noch besser: 20 junge Fußballer unserer DREAMS Sportschule hatten sich für ein internationales Turnier in Cajamarca in Peru qualifiziert. Mit drei Trainern und zwei Bussen traten die Sportler ihre Reise an. Die Aufregung unter den Spielern war riesengroß, sie hat die Mannschaft aber auch beflügelt! Und am Ende des Turniers erkämpfte sie sich sogar den zweiten Platz und wurde Vize-Champion!

Förderverein
Träume werden wahr e.V.

Schon jetzt haben sich die Fußballjungs ein Versprechen gegeben: »Beim nächsten Mal nehmen wir den Pokal mit nach Hause.« Mit der Reise und der Teilnahme an einem internationalen Turnier hat sich für die Jungs ein großer Traum erfüllt. Unterstützt wurden sie dabei auch vom Förderverein unserer Handelspartner »Träume werden wahr e.V.«. Vielen Dank!

Unsere Solidarküche »El Puchero«.

Spanien

Hauptsitz: Puzol
Mitarbeitende: 400
Anbau: Steinfrüchte

Mehr als eine warme Mahlzeit.

In unseren Solidarküchen »El Puchero« und »El Puchero Portuario« in Valencia kochen wir für Bedürftige und sozial benachteiligte Familien. Sie holen sich ihr warmes Essen im »El Puchero« ab und nehmen es mit nach Hause, wo sie es gemeinsam mit ihrer Familie verzehren können. Im Monat geben wir etwa 8.000 Mahlzeiten aus. Doch unsere Solidarküchen leisten noch mehr! Sozialarbeiterinnen beraten vor Ort und bieten Kurse zur Wiedereingliederung in die Arbeitswelt ein. Es gibt regelmäßig Workshops, Weiterbildungslehrgänge und Bewerbungstrainings.

Und auch die Kleinen kommen im »El Puchero« nicht zu kurz. Im Oktober 2019 haben wir mit den Kindern den Welternährungstag gefeiert und einen lustigen Workshop zum Thema gesunde Ernährung veranstaltet.

Zum Schulstart Anfang September gab es 100 Rucksäcke gefüllt mit Blöcken, Buntstiften, Kugelschreibern, Scheren und reflektierenden Anhängern für einen sicheren Schulweg. Und jedes Jahr im Dezember schaut »Papá Noel« (der Weihnachtsmann) mit vielen Geschenken, die von den Mitarbeitenden von SanLucar gespendet werden, im »El Puchero« vorbei.

Like a bridge over troubled water.

Österreich

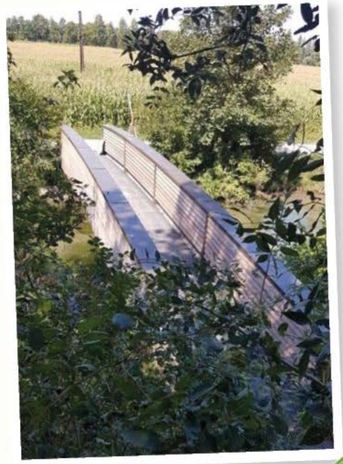
Büro und
Logistikplattform:
Ebreichsdorf
Mitarbeitende: 85

Eine Brücke für das Therapiezentrum »KINDER STÄRKEN e.V.«

»Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde« – wie wahr! Die Kinder aus dem Therapiezentrum »KINDER STÄRKEN e.V.« im österreichischen Gramatneusiedl wirken im Umgang mit den Pferden gelöst, befreit, aber auch konzentriert und fokussiert und in jedem Fall sehr glücklich. Der Verein fördert Kinder, die zum Beispiel eine Autismus-Spektrum-Störung, ADS, ADHS, Teilleistungsschwächen oder Lernschwierigkeiten haben.

So wunderbar die Arbeit mit den Pferden auch ist, das Therapiezentrum musste noch eine Hürde nehmen. Denn das Gebäude liegt an einer stark befahrenen Straße, die die Kinder überqueren müssen, um mit den Pferden in die wunderschöne Natur zu reiten. Es musste also eine Brücke her!

Unsere österreichischen Geschäftsführer Marion und Alexander Thaller, die das Therapiezentrum schon seit vielen Jahren unterstützen, ließen sich nicht lange bitten und initiierten ein SanLucar Charity-Golfturnier.



Die legendären SanLucar Golfturniere organisieren die beiden schon seit zehn Jahren und jedes Mal kommen so viele Spendengelder zusammen. Diesmal waren es 71.850 Euro. Mit 60.000 Euro konnte die 25 Meter lange, nachhaltig gebaute Holzbrücke finanziert werden. Das restliche Geld floss in die Fertigstellung des Therapiegebäudes.

Nun reiten die Kinder ganz gefahrlos über die Holzbrücke an deren Ende die schöne Landschaft und ein wunderbarer Ausritt auf sie warten. »Wenn die Kinder mit ihren Pferden in der Natur sind, kann man das Glück in ihren strahlenden Augen sehen«, freut sich Andrea Keglovits-Ackerer, die Leiterin von »KINDER STÄRKEN e.V.« Und wir freuen uns von Herzen mit ihr!

Vitamine für die ARCHE Kids.

Deutschland

Büro und
Logistikplattform:
Ettlingen
Mitarbeitende: 101

Man nehme Obst, Gelierzucker und eine Portion Spaß.

Nicht jedes Kind in Deutschland wächst sorglos und unbelastet heran. Die »Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V.«. kümmert sich um Kinder, die von ihren Eltern nicht die erforderliche emotionale oder finanzielle Unterstützung bekommen können. Eine tolle Einrichtung, die wir seit ein paar Jahren mit ganz unterschiedlichen Projekten unterstützen. So spendeten wir beispielsweise für die Anschaffung von Boulder (Kletter)-Schutzmatten. Und wir haben die Kids während der Coronapandemie mit Äpfeln, Heidelbeeren, Orangen und Ananas versorgt. Denn vor allem für Kinder und Jugendliche ist gutes, hochwertiges Essen wichtig, da sie für ihr Wachstum und ihre Entwicklung viele Nährstoffe und Mineralien benötigen.

Kurz vor den Sommerferien 2020 wartete noch eine besondere Überraschung auf die »Arche Kinder«. Wir kochten mit ihnen Marmelade ein. Was für ein Spaß! Aus 15 Kilogramm unserer frischen Heidelbeeren, Himbeeren und Pfirsiche zauberten sie die allerköstlichsten Marmeladen. Na ja, nicht alle Früchte haben es ins Marmeladenglas geschafft, die eine oder andere verschwand dann auch ganz schnell im Kindermund, zu lecker und verführerisch war das Obst.
Am Ende aber waren 34 Gläser mit Marmelade gefüllt und die Kinder super glücklich. Na, wenn das kein süßer Start in die Ferienzeit war!

Endlich mehr Platz zum Lernen.

Costa Rica

Partner-Anbau mit
Fruver: Ananas

Willkommen im Mehrzweck-Klassenzimmer.

Im sonnigen Costa Rica gedeihen unsere köstlich-süßen Ananas. Hier fühlen sich die Früchte richtig wohl. Das tropische Klima ist perfekt und unsere Meisteranbauer*innen sorgen mit viel Liebe für die Früchte. Aber nicht nur die Ananas fühlen sich hier sehr wohl, sondern auch die Mitarbeitenden unseres Ananas-Anbaupartners Fruver und ihre Kinder.

2018 haben wir in Zusammenarbeit mit Fruver beim Bau einer Mehrzweckaula geholfen, in der u. a. Musik und Englisch unterrichtet werden und sich zu allerlei Veranstaltungen getroffen wird.

Die Schule »La Legua« wird derzeit von etwa 72 Schüler*innen besucht, 40 Prozent sind Kinder von Farmmitarbeitenden. Da die Gemeinde wächst und somit auch die Zahl der Schüler*innen steigt, haben wir 2020 mit Fruver und dem Förderverein »Träume werden wahr e.V.« ein zweites Mehrzweck-Klassenzimmer eingerichtet. Jetzt ist der Raum fertig und der Unterricht mit glücklichen, konzentrierten und motivierten Kindern kann beginnen. Es ist uns eine Freude, die Schüler*innen zu fördern, denn für uns ist eine gute Schulbildung der beste Start in ein zufriedenes und selbstbestimmtes Leben.

4. Die Natur ist unser wichtigster Partner.

Ein Herz für Bienen.

Fleißige Helferinnen auf unseren Feldern.

Wenn im Frühjahr in Südspanien die Obstbäume zu blühen anfangen, sind wir ganz besonders auf die kleinen Insekten angewiesen. Nur wenn die Bienen von Blüte zu Blüte fliegen, um diese zu bestäuben, können sich später Früchte bilden. Wir arbeiten eng mit lokalen Imkern zusammen, die sich um die Bienen kümmern und in der Nähe unserer Obstfelder Bienenstöcke aufstellen.

Auch auf unseren Erdbeerfeldern fühlen sich die Bienen richtig wohl und sammeln fleißig Pollen. In unserem Tunnelanbau haben wir beispielsweise Farbmarkierungen angebracht. Diese geben den Bienen Orientierung, damit die Insekten wieder nach draußen zu ihren Stöcken finden können.

Bienenschutz fängt bei uns schon mit der Ausbildung der Mitarbeitenden an, deshalb haben unsere deutschen Qualitätsexpert*innen einen Sachkundenachweis über Pflanzenschutz sowie Bienenschutz. Sie wissen genau, welche Mittel für Bienen unschädlich sind und wann sie sie einsetzen dürfen. Behandelt werden die Bäume auch nur nachts, um die fleißigen Bienen beim Pollensammeln nicht zu stören.

Nachhaltig beim Traubenanbau.

Im Einklang mit der Natur: Meisteranbauer Familie Giuliano.

In Apulien, ganz im Süden Italiens, lacht die Sonne fast immer vom Himmel. In diesem warmen und trockenen Klima wachsen und gedeihen unsere köstlich süßen, knackigen Trauben – liebevoll gehegt und gepflegt von unseren Meisteranbauern, den Giulianos. Und weil die viele Sonne hier nicht nur die Trauben verwöhnt, haben die Giulianos mit ihren Solaranlagen in den letzten vier Jahren drei Millionen Kilogramm CO_2 gespart. Und wir freuen uns noch auf viel mehr.

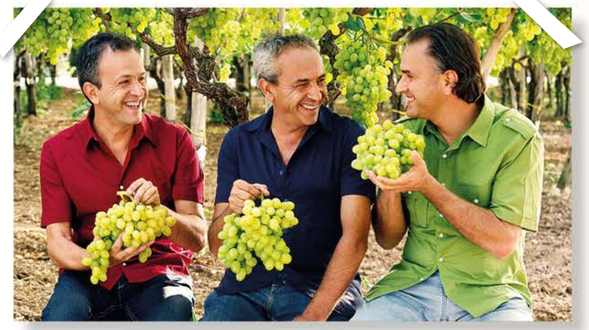
Seit vielen Generationen bauen die Giulianos Trauben an und jeden Tag sind sie dankbar dafür, dass die Natur ihnen so viel Köstliches schenkt. Und wir sind es auch! Unser Leitsatz ist ja: »Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur.« Deshalb arbeiten wir mit der Natur und nicht gegen sie. Und so haben die Giulianos noch viel mehr auf den Weg gebracht, um unsere Umwelt zu schützen.

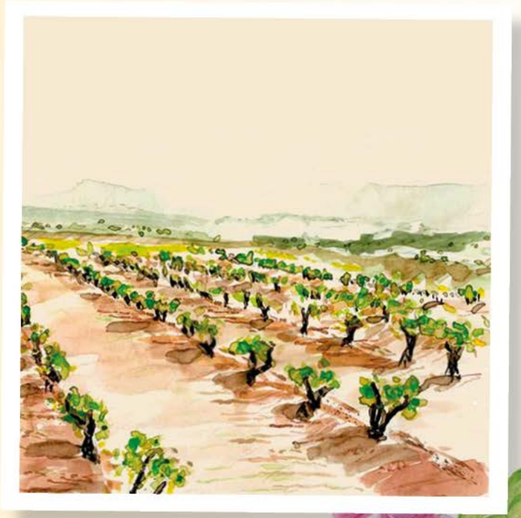
Tröpfchenbewässerung.

Die Rebstöcke erhalten eine sogenannte Tröpfchenbewässerung. Das heißt, ein Computer berechnet, wie viel Wasser die Pflanze wirklich benötigt, und genau diese Menge Wasser wird per Tröpfchen direkt an den Rebstock gegeben. Das Wasser sickert am Boden zu den Wurzeln, es verdunstet nicht und wir sparen jede Menge des kostbaren Gutes!

Duftfallen.

Insekten sind nützlich. Das wissen auch die Giulianos. Sollten sich einmal Schädlinge auf dem Traubenfeld ausbreiten, greifen sie nicht gleich zu chemischen Methoden. Sie hängen Duftfallen auf, die die Schädlinge verwirren. Und die nützlichen Insekten, u.a. auch die Bienen, summen weiter fröhlich durch die Traubenfelder.





Bäume pflanzen.

Die Traubenfelder unserer Meisteranbauer liegen ganz in der Nähe eines großen Naturschutzgebiets mit einer vielfältigen Fauna und Flora. Hier kümmern sich die Giulianos um eine stetige Wiederaufforstung, damit die urtypische, mediterrane Landschaft mit ihren Pflanzen und Tieren erhalten bleibt.

Millionen Kilogramm CO_2 weniger.

In den Jahren 2011 bis 2013 sind hier Tausende Solarmodule auf Hallen und Parkdächern installiert worden. Mit dem erzeugten Strom werden die Kühlhäuser versorgt, in denen die Trauben gelagert werden, bis sie in den Markt kommen. Allein in den ersten vier Jahren konnten die Giulianos damit drei Millionen Kilogramm klimaschädliches CO_2 einsparen. So leisten sie ihren Beitrag, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens bis 2030 zu erreichen.

Mehr als eine Hülle.

Köstliches aus der Natur nachhaltig verpacken.

»Geschmack im Einklang mit Mensch und Natur«. Für uns ist das nicht nur ein Slogan, für uns ist es die Philosophie, nach der wir bei SanLucar unsere Früchte anbauen.

Deshalb arbeiten wir auch intensiv daran, unseren Anteil an Plastikverpackungen zu senken. In den vergangenen fünf Jahren haben wir viele umweltfreundliche Alternativen entwickelt und konnten so 677 Tonnen Plastik einsparen.

Unsere köstlichen Paradiestrauben gibt es z. B. in einer FSC-zertifizierten Papiertasche, unserer sogenannten Naturtüte. Diese Tüte ist vollständig recycelbar und schützt dank ihrer Materialstruktur die Früchte. Bei unseren Avocados haben wir uns ebenfalls für eine Kartonschale entschieden.

Auch unsere Tomaten und zum Teil unsere Beeren verkaufen wir in einer Kartonschale, die zu 94 Prozent aus FSC-zertifiziertem Papier besteht. Die leichte, perforierte und problemlos zu recycelnde Folie hält die Früchte wunderbar frisch. Dadurch verderben weniger Früchte und wir vermeiden die Verschwendung von Lebensmitteln.

Gerade die Einführung der Naturschale für Beeren ermöglicht uns die Einsparung von bis zu 200 Tonnen Plastik pro Jahr. Und manchmal brauchen Früchte auch gar keine Verpackung. Knapp über 70 Prozent unserer Früchte bieten wir lose und sozusagen »ohne alles« an.

Natürliche Schädlingsbekämpfung.

Auf den Leim gegangen.

In der Natur ist immer alles im Wandel. Und so kann es sein, dass sich ab und an Schädlinge auf unseren Feldern ausbreiten. Doch anstatt ihnen mit chemischen Methoden zu Leibe zu rücken, setzen wir zuerst auf umweltschonende Methoden.

Die Duftfalle.

Die Duftfalle funktioniert ganz einfach. Sie wird mit Sexuallockstoffen weiblicher Insekten besprüht. Die männlichen Insekten werden dadurch verwirrt und bleiben auf der Oberfläche der Falle kleben. So wird die Population der Schädlinge stark verringert, weil keine Nachkommen mehr gezeugt werden können. Da der Lockstoff artenspezifisch ist, »tappen« andere, nützliche Insekten nicht in die Falle.

Nützlinge.

Um die Artenvielfalt der Insekten zu erhalten, verzichten wir, wann immer es geht, auf chemische Mittel. So setzen wir beispielsweise auch Nützlinge wie den Marienkäfer gegen Schädlinge ein.

Erst wenn die biologischen oder biochemischen Methoden die Schädlinge nicht vertreiben konnten und große Ernteausfälle und sogar die Existenz der Anbauer und deren Mitarbeitenden zu befürchten sind, setzen wir chemische Mittel ein. Und zwar nur in einer streng festgelegten Mindestmenge und auf Basis von ökologisch vertretbaren Schwellenwerten. Vor der Ernte prüfen wir unsere Früchte dann auf Rückstände. Nur wenn diese unter den gesetzlichen Bestimmungen liegen, beginnen wir mit der Ernte.

5. #togetherwecan

Unser Engagement in Corona-Zeiten.

Das Coronavirus hat auch uns vor Herausforderungen gestellt. Als im Frühjahr viele europäische Regierungen einen Lockdown in ihren Ländern verhängt haben, sind wir aktiv geworden.

Mandarinen für Pflegeheime in Valencia.

Zusammen mit unserem langjährigen Zitrus-Meisteranbauer Llusar haben wir 2.000 Kilogramm Mandarinen für zehn Pflegeheime in den Städten Valencia und Castellón gespendet und konnten den Menschen, die dort sehr abgeschottet waren, eine kleine, vitaminreiche Freude bereiten.

Lunch-Pakete für Lkw-Fahrer*innen in unseren Logistikzentren.

Auch während des europäischen Lockdowns wollten wir unsere Kund*innen natürlich mit unserem köstlichen Obst und Gemüse versorgen. Das stellte unsere Lkw-Fahrer*innen vor besondere Herausforderungen. Raststätten und Restaurants waren geschlossen und auf ihren Fahrten von Spanien nach Deutschland hatten sie keine Möglichkeit, sich mit Essen zu versorgen. Hinzu kamen lange Wartezeiten vor den Grenzen. Deshalb schenkten wir ihnen Lunch-Pakete an unseren Stationen in Deutschland, Österreich und Spanien – auch als Dankeschön für ihren großartigen Einsatz während der Pandemie.

Not-Versorgungskisten bis an die Haustür

»El Puchero« in Valencia wird mobil.

Auch in Spanien trafen die strengen Corona-Verordnungen der Regierung mit voller Wucht die Ärmeren. So mussten wir unsere Solidarküchen »El Puchero« und »El Puchero Portuario« in Valencia komplett schließen. Da war Kreativität angesagt. In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation »Coordinadora Solidaria de los Estibadores del Puerto de Valencia«, unserem Partner für das Projekt »El Puchero«, lieferten wir wöchentlich Lebensmittelkisten mit Reis, Nudeln, Linsen, Fleisch, Aufschnitt, Konserven, Kartoffeln, Obst, Gemüse und Keksen an ca. 200 Personen. Außerdem konnten wir dank zahlreicher Spenden unserer Mitarbeitenden 53 sozial schwache Familien mit Hygieneartikeln versorgen.

SanLucar Ecuador spendet Bananen und Trauben.

In Ecuador haben wir in den Gemeinden rund um unsere Bananen-Finca Santa Elena 1.138 Kisten Bananen und 8.610 Kilogramm Trauben an ältere Menschen und Familien in finanzieller Not verteilt.

Zudem haben wir bei der Desinfektion mehrerer Dörfer geholfen, um eine Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern.

Mandarinen für das Städtische Krankenhaus in Karlsruhe.

Als im Frühjahr wegen Corona viele Intensivstationen französischer Krankenhäuser überfüllt waren, erklärte sich das Städtische Klinikum in Karlsruhe bereit, Patienten aus Frankreich aufzunehmen. Als Dankeschön für diese wunderbare internationale Solidarität spendeten wir dem Klinikum 60 Kisten Mandarinen.

SanLucar Südafrika kooperiert mit dem Roten Kreuz.

In Südafrika leben viele Menschen unter dem Existenzminimum. Sie trifft eine solche Krise, wie wir sie gerade erleben, besonders heftig. Deshalb hat SanLucar dem südafrikanischen Roten Kreuz 1,8 Tonnen SanLucar Mandarinen für die Townships rund um Kapstadt gespendet.

Beatmungsgerät für Krankenhaus in El Hamma.

Wir haben das Krankenhaus in El Hamma in der Nähe unserer Tomatenfarm La Cinquème Saison mit einer Spende unterstützt, damit es ein Beatmungsgerät zur Behandlung von COVID-Patient*innen kaufen kann.

Digitales Training für die DREAMS Kids der Sportschule in Ecuador.

Während des Lockdowns hatten die meisten Kinder Langeweile oder hockten tagein, tagaus vor ihren Computern und PlayStations. Nicht so unsere DREAMS Kids! Jeden Dienstag und Donnerstag haben die Trainer ein neues Übungsvideo auf die Facebook-Seite der Liga gestellt. So konnten die Kinder und Jugendlichen wenigstens im Fernunterricht Sport treiben. Und jeden Samstag gab es ein Live-Training für die ganze Gemeinde. Schließlich ist es im Lockdown vor allem wichtig, fit zu bleiben.

6. SanLucaner in Aktion.

SanLucaner sind fit!

Sportlich in Valencia.

15 Kilometer durch Valencia laufen! Das ist wahrlich kein Spaziergang. Neun SanLucaner und neun Mitarbeitende unseres Anbaupartners Llusar stellten sich dieser sportlichen Herausforderung. Am 16. Februar 2020 fiel der Startschuss für den Lauf. 4.000 Sportler*innen hatten ihre Schuhe geschnürt und liefen bei schönstem Sonnenschein die Strecke, die auch am Meer entlangführte. Nach dem Lauf gab es für die Freizeitathlet*innen köstlich erfrischende SanLucar Mandarinen, die von unseren Mitarbeitenden verteilt wurden.

Laufen für den guten Zweck.

Am 8. März gab es dann schon die nächste sportliche Herausforderung. Der »Marxa per la Dona« ist ein fünf Kilometer langer Benefizlauf durch Puzol, einem Dorf nahe bei Valencia. 2.000 Läufer*innen nahmen daran teil, darunter 20 SanLucaner. Die eingenommenen Startgebühren in Höhe von 10.550 Euro flossen in die Brustkrebsforschung des Breast Cancer Health Research Institute des biomedizinischen Forschungsinstituts INCLIVA in Valencia. Wir sagen Danke an alle Läufer*innen für die großartige Unterstützung!

Unser Engagement für Sport und Gesundheit.

Regelmäßiges Laufen beugt Übergewicht und Herz- und Kreislauferkrankungen vor und hält auch den Geist fit. Deshalb gehen unsere Mitarbeitenden nicht nur in Valencia mit sportlichem Beispiel voran. Auch in Ecuador, Tunesien und Südafrika wird sich beim RUN4DREAMS ausgepowert und fit gehalten (siehe Seite 22).

17 gewinnt!

Nachhaltig gelernt beim Solidaritätsfrühstück.

Es ist eine wunderbare SanLucar Tradition: Alle zwei Wochen treffen sich unsere spanischen Mitarbeitenden im Headquarter in Puzol zum gemeinsamen Frühstück. Jeder bringt etwas zu essen mit. Wir machen dann belegte Brötchen und verkaufen diese an unsere Kolleg*innen. Die Erlöse fließen in unsere DREAMS Projekte. So konnten wir für unsere Sportschule in Ecuador neue Bälle kaufen, auf unserer Farm Rooihoogte in Südafrika einen Familiensporttag veranstalten und anlässlich des Welternährungstags Workshops zum Thema gesunde Ernährung für die Kinder unserer Sportschule, der Farm Rooihoogte und von »El Puchero« organisieren.

Unser gemeinsames Benefizfrühstück ist nicht nur unglaublich lecker und gesellig, es ist auch lehrreich. Ganz spielerisch lernen wir dabei viel über das Thema Nachhaltigkeit.

2011 hat SanLucar den Global Compact unterschrieben und seit 2018 unterstützen wir die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Daher gibt es nun in 17 Frühstücksrunden ein Quiz zu den Nachhaltigkeitszielen, wie z. B. »Keine Armut«, »Sauberes Wasser« und »Klimaschutz«. Wer alle 17 Fragen richtig beantwortet, bekommt am Ende einen kleinen Preis, der natürlich nachhaltig ist.

Geschenke, die von Herzen kommen.

Mamas in Aktion.

Bei SanLucar arbeiten viele Eltern. Sie wissen, wie wichtig es für das Wohl eines Kindes ist, mit Liebe aufzuwachsen. Doch nicht jedes Kind hat dieses Glück. Deshalb unterstützen unsere Mitarbeitenden die Organisation »Mamas en Acción«. Sie kümmert sich darum, dass Kinder, die ohne Eltern aufwachsen, Geborgenheit und ein bisschen Normalität bekommen. Vor allem zu Weihnachten spüren die Kinder das Fehlen der Eltern schmerzlich. Daher haben unsere Mitarbeitenden als kleinen Trost Geschenke organisiert, die die Kinder sich gewünscht haben. Am Feiertag der Heiligen Drei Könige beschenken die »Könige« dann etwa 400 Heimkinder mit Kuscheltieren, Puppenhäusern oder Spielzeugautos. Für uns ist das immer ein ganz besonders bewegender Tag. Denn den Kleinen eine Freude zu machen, berührt uns alle sehr.

Unsere Mitarbeiter*innen mit Geschenken für »Mamas en Acción«

Die AHK Spanien und Deutz unterstützen DREAMS.

Spende für unsere sozialen Projekte.

Die Firma Deutz, ausgezeichnet mit dem Exzellenzpreis der Deutschen Handelskammer in Spanien, leistete Anfang November 2019 einen wichtigen Beitrag zu unserem DREAMS Programm. In Bilbao spendete das Unternehmen das Preisgeld von 3.000 Euro an den Verein »Träume werden wahr e.V.« für unsere sozialen Projekte in Südafrika. Wir bedanken uns herzlich für diese großzügige Spende!

AHK Cámara de Comercio Alemana para España
Deutsche Handelskammer für Spanien

DREAMS

Förderverein
Träume werden wahr e.V.

UN GLOBAL COMPACT
COMMUNICATION ON PROGRESS

This is our **Communication on Progress** in implementing the principles of the **United Nations Global Compact** and supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.

UPJ
unternehmen. verbinden. gestalten

RAINFOREST ALLIANCE CERTIFIED

GLOBALG.A.P.

GLOBALG.A.P.
GRASP

HOCHSCHUL PRAKTIKUM
FAIR company 2019

QS. Ihr Prüfsystem für Lebensmittel.

ISO 22000

SAI
SOCIAL ACCOUNTABILITY INTERNATIONAL
SA 8000

IFS Cash & Carry Wholesale

IFS Broker

SMETA

Sedex

AHK
Cámara de Comercio Alemana para España
Deutsche Handelskammer für Spanien

www.sanlucar.com